

Geschäftsbericht 2017

des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V.

Kreillerstrasse 24

81673 München

Telefon: 089 / 57 30 99

E-Mail: info@vpka-bayern.de

Vorwort

Das Jahr 2017 war bekanntermaßen das Jahr der Bundestagswahl. Infolgedessen kam die Gesetzgebung bereits Mitte des Jahres zum Stillstand.

Aufgrund der Tatsache, dass die zunächst angepeilte Jamaika-Koalition „platzte“ und die GROKO erst knapp ein halbes Jahr nach den Wahlen ihre Arbeit aufnehmen konnte, kann das Jahr 2017 als ein im Vergleich zu den Vorjahren im Bereich der Gesetzesdynamik regelrecht ruhiges Jahr bezeichnet werden.

Der Orientierungswert betrug für 2017 2,11%. Da die Veränderungsrate 2,97% höher ausgefallen ist, kam dieser Wert für die Verhandlungen (BPfIV, KHEntgG / Landesbasisfallwert) zum Tragen. Auf Landesebene stieg der Landesbasisfallwert (LBFW) um 1,60 %.

Verbandsarbeit 2017

Geschäftsstelle / Geschäftsführung

In der Geschäftsstelle des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V. (VPKA) in der Kreillerstrasse fanden in 2017 wieder zahllose Arbeitskreise, Arbeitsgruppen, Gesprächskreise, Vorstandssitzungen sowie Treffen mit gesetzlichen Sozialleistungsträgern, der PKV, Vertretern des MDK sowie mit Vertretern der KVB statt.

Auch wurden wieder regelmäßig Telefonkonferenzen abgehalten, um kurzfristige Stellungnahmen des Verbandes vorzubereiten.

Mit dem Marburger Bund wurden erfolgreich Tarifverhandlungen geführt.

Hauptbestandteil des Tagesgeschäfts in der Geschäftsstelle sind regelmäßig eingehende Anfragen von Mitgliedseinrichtungen, die telefonisch, per E-Mail, auf dem Postweg oder aber in persönlichen Gesprächen erledigt bzw. abgearbeitet werden.

Das mittlerweile etablierte Informationssystem via Homepage-E-Mail ist für die Abwicklung des Tagesgeschäfts unverzichtbar geworden.

Als Schwerpunktaufgaben des Verbandes können nach wie vor folgende Themen genannt werden:

- Vertretung des Verbandes in allen gesetzlichen Gremien auf Landesebene (Krankenhausplanungsausschuss und Unterausschüsse sowie Schiedsstellen etc.)
- Vertretung des Verbandes in allen Gremien auf Bundesebene (Vorstand, Fachausschüsse, Geschäftsführertagungen und Mitgliederrat)
- Durchführung von Arbeitskreisen auf Landesebene (Akut, Reha etc.)
- Vertretung des Verbandes auf der tariflichen Ebene (ver.di, Marburger Bund)
- laufende Beratung der Mitglieder in sämtlichen Fragen
- Durchführung von Vorstandssitzungen, Jahresmitgliederversammlungen, Informationsveranstaltungen
- Teilnahme an Kongressen, Seminaren u.a.m.
- Steter Meinungsaustausch mit Spitzenvertretern der GKV, RV, PKV, KVB und MDK
- Vertretung des Verbandes auf Arbeitgeberseite im Verband der bayerischen Wirtschaft (vbw) etc.

Ohne die intensive Einbindung des gesamten, ehrenamtlich tätigen Vorstands sowie einzelnen Mitarbeitern von Mitgliedsunternehmen wäre die Flut der Verbandsaufgaben nicht mehr zu bewältigen.

Neben den ehrenamtlichen Vorständen möchten wir uns auch dieses Jahr ganz herzlich auch bei den Mitgliedsvertretern bedanken, die im Jahre 2017 wieder mit ihrem unermüdlichen Einsatz mitgeholfen haben, dass der Verband seine Aufgaben in gewohnt souveräner Manier wahrgenommen hat.

Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung des VPKA für das Kalenderjahr 2017 wurde am 17. Mai 2017 in den Erler Kliniken in Nürnberg, bei unserem Vorstand Herrn Markus Stark abgehalten.

Die Veranstaltung war top organisiert und mit 52 Teilnehmern gut besucht. Der erste Vorsitzende des Vorstands, Herr Pichler führte durch die Veranstaltung.

Nach einer Begrüßung durch den Gastgeber und Vorstand Herrn Stark folgten Tätigkeitsbericht / Geschäftsbericht des Verbandes. Der Steuerberater des Verbandes, Herr Zimmermann trug die Jahresrechnung 2016 vor und bestätigte, dass er sich von der Ordnungsmäßigkeit der ihm vorgelegten Unterlagen überzeugen konnte.

Die beantragte Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung des Verbandes erfolgte einstimmig – bei Enthaltung durch die Betroffenen.

Im Jahr 2016 wurde erstmals seit vielen Jahren ein geringes, negatives Jahresergebnis in Höhe von minus 6 T€ erzielt.

Der vorgestellte Haushaltsplan 2017 wurde einstimmig angenommen, wobei ein negatives Jahresergebnis (-7 T€) veranschlagt wurde.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge kann unverändert bleiben, so der einstimmige Beschluss der Mitgliederversammlung.

Bei der anschließend stattfindenden Nachwahl bei der Vorstandsbesetzung – Herr Roland Kottke (Sana) schied wegen eines Wechsels in die Geschäftsführung von Agaplesion aus - wurde Herr Oliver Bredel als Regionalgeschäftsführer Süd von SANA einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die Rechnungsprüfer Herr Dr. Michael Schreiber und Herr Tilmann Götzner werden in ihrem Amt bestätigt / wiedergewählt.

Sodann wird die zu beschließende neue Satzung besprochen. Diese wird vor allem aus Gründen der Beitragsgerechtigkeit angestrebt. Mit der Änderung wird erreicht, dass bei in konzernstruktur-organisierten Mitgliedern entweder alle bayernweiten Konzernbetten zur Beitragsberechnung herangezogen werden, oder aber keines. Damit ist eine Beliebigkeit bei Inanspruchnahme durch Mitglieder künftig ausgeschlossen.

Die Satzungsänderung wird mit 49 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen mit überwältigender Mehrheit beschlossen.

Die Eintragung der neuen Satzung in das Vereinsregister ist am 08. September 2017 erfolgt.

Im öffentlichen Teil der Versammlung zeigten die beiden Referenten des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken e.V. (BDPK) – Frau Walch und Herr Graf – die aktuellen Entwicklungen im Krankenhaus- sowie im Reha-Bereich auf.

Bundeskongress 2017

Der Bundeskongress mit abschließender Mitgliederversammlung des BDPK fand vom 31.05.2017 - 01.06.2017 in Hamburg statt. Der VPKA wurde vor Ort von Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern sowie von der Geschäftsführung vertreten.

Die Auftaktveranstaltung sowie die anschließenden Vorträge standen unter dem Motto „Stationäre Versorgung weiter entwickeln“. Der Kongress stand unter dem Motto „Das Spannungsverhältnis von Medizin und Ökonomie“

Erstmals seit vielen Jahren war das Programm nicht zweigeteilt in Rehabilitation bzw. Akutkrankenhaus. Dies hatte zur Folge, dass die Vorträge von der gesamten Teilnehmerschaft gehört und diskutiert werden konnten.

Das Abendprogramm fand im Penthouse Elb-Panorama im Atlantic-Haus statt und kann als kulinarisch-kulturell sehr gelungen bezeichnet werden.

Die Mitgliederversammlung fand am folgenden Tag (01.06.2017) statt.

Vorstand

Die satzungsgemäß vorgesehenen Sitzungen des Vorstandes haben routinemäßig stattgefunden. Darüber hinaus wurden – soweit notwendig – Umlaufbeschlüsse gefasst. Teilweise wurde die aktuelle Abstimmung in Telefonkonferenzen vorgenommen.

Aktivitäten des Verbandes in 2017

Vertretung in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses

Der Verband der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V. wurde durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses vertreten. Diese Unterausschüsse bereiten den Krankenhausplanungsausschuss vor. Dabei ist festzuhalten, dass die Interessen der im Verband organisierten Mitgliedsunternehmen vor allem dann besonders gut vertreten werden können, wenn vorab eine entsprechende Information und inhaltliche Auseinandersetzungen stattfinden. Die Erfahrung zeigt, dass interessenwährend einvernehmliche Lösungen mit den Trägern gefunden werden können. Bei den Vorbereitungen des Jahreskrankenhausbauprogramms wird der Verband auch durch den 1. Vorsitzenden vertreten.

Es handelt sich um Unterausschüsse:

- Jahreskrankenhausbauprogramm
- Stationäre Versorgung und Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und Schädel/Hirn-Verletzten
- Stationäre Psychiatrie und stationäre Behandlung Suchtkranker
- Geriatrie
- Stationäre palliativmedizinische Versorgung

Anzumerken ist, dass der Arbeitsaufwand für die Tätigkeit in Unterausschüssen und Unterarbeitsgruppen kontinuierlich wächst. Dies liegt daran, dass anlassbezogene zusätzliche Unterarbeitsgruppen zu aktuellen Themen ins Leben gerufen wurden, v.a.:

- AG Neurologische Frührehabilitation Phase B

Vertretung im Krankenhausplanungsausschuss

In den Sitzungen des Krankenhausplanungsausschusses wurde der Verband routinemäßig gemeinsam durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger und den ersten Vorsitzenden Herrn Herbert-M. Pichler vertreten.

Nochmals möchten wir ausdrücklich betonen, dass antragsbegünstigende Aktivitäten des VPKA für entsprechende Vorhaben nur mit einem zeitlichen Vorlauf möglich sind. Daher sollten seitens der Mitglieder die entsprechenden Informationen und mögliche Probleme rechtzeitig an die Geschäftsstelle herangetragen werden.

Bei den Sitzungen im Frühjahr und im Herbst konnten die gestellten Anträge grundsätzlich einvernehmlich beschlossen werden. Die Vorhaben der Mitglieder konnten überwiegend umgesetzt werden.

Vertretung im Vorstand der BKG

Der 1. Vorsitzende des VPKA, Herr Herbert-M. Pichler nahm im Kalenderjahr 2017 an den turnusmäßigen Sitzungen des Vorstandes der Bayerischen Krankenhausgesellschaft ebenso teil, wie an der Mitgliederversammlung im Dezember 2017.

BKG – Hauptausschuss

Der Hauptausschuss der BKG tagte zweimal im Kalenderjahr 2017. Die Interessen des Verbandes wurden durch gewählte Vertreter (Frau Dr. Stenger – Hauptgeschäftsführerin, Herrn Kelbel – Krankenhaus Agatharied GmbH, Herrn Krotschek – m&i Klinikgruppe Enzensberg und Herrn Götzner – WolfartKlinik) ggf. durch deren Stellvertreter Herrn Stark - Kliniken Dr. Erler, wahrgenommen.

BKG – Wirtschaftsausschuss

Der Wirtschaftsausschuss der BKG tagte 2017 ebenfalls. Der Geschäftsführer des VPKA, Herr Strobach vertrat in diesem Gremium die Interessen des VPKA.

BKG – Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen

Im Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen vertrat Frau Dr. Stenger die Interessen der Mitglieder in privater Trägerschaft. Themen waren hier beispielsweise: Entlassmanagement, Hausordnung im Krankenhaus, Herausgabe von Behandlungsunterlagen und die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

BKG – Arbeitskreis Datenschutz

Frau Dr. Stenger nahm an diesem einmal jährlich tagenden Arbeitskreis teil.

Akut- und Reha-Schiedsstelle Bayern

Akut-Schiedsstelle:

Die Vertretung seitens des Verbandes in der Schiedsstelle (SST) wurde durch den Geschäftsführer, Herrn Michael Strobach vorgenommen. Im Jahr 2017 gab es wenige Verfahren, zu denen Herr Strobach geladen wurde.

Reha-Schiedsstelle:

Die Reha-Schiedsstelle hatte das zweite Jahr in Folge ihren Sitz in der Geschäftsstelle der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). In 2017 gab es kein einziges Reha-Schiedsstellenverfahren.

Seit dem 09.11.2017 gibt es eine neue Vorsitzende, Frau Melanie Habelitz-Wollgam (Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Integration), da Frau Dr. Barbara Klopstock ihr Amt zum 30.06.2017, wegen ihrer richterlichen Tätigkeit am Bayerischen Landessozialgericht in einem Senat für Kranken- und Pflegeversicherung, niederlegen musste.

DKG Fachausschuss Recht und Verträge / Unterausschüsse

Im DKG FA Recht und Verträge ist der BDPK durch Frau Walch/Frau Ostmann (BDPK) und Herrn Kunz (HELIOS Kliniken) vertreten. Hier werden an vier Terminen jährlich in Berlin relevante aktuelle rechtliche Entwicklungen diskutiert und Handlungsempfehlungen für die Landesverbände und den BDPK festgelegt. Zur Vorbereitung dieser Sitzungen finden Telefonkonferenzen mit der Geschäftsführung des VPKA statt.

Themen waren im Jahr 2017 insbesondere die aktuellen rechtlichen Entwicklungen im Bereich Krankenhaus, urheberrechtliche Fragen zu Verwertungsgesellschaften, die EU-Datenschutz-Grundverordnung, das Entlassmanagement, Wahlleistungen, Honorararztwesen und Chefarztverträge.

Auch die MDK-Arbeitsgruppe, in der Herr Strobach einen festen Sitz hat, hat Sitzungen zu der Frage abgehalten, ob und wenn wie Strukturprüfungen durch den MDK aussehen sollten.

Arbeitskreise VPKA

Die Geschäftsstelle diente auch in 2017 wieder regelmäßig für Veranstaltungen für Arbeitskreissitzungen.

Behandelte Themen im Arbeitskreis Reha:

- Aktuelle politische Entwicklungen
- Wunsch- und Wahlrecht
- Beziehungen zur Gesetzlichen Krankenversicherung und zur Deutschen Rentenversicherung
- Vertragliche Ausgestaltung der Fahrkostenregelung
- Hygiene in Reha-Kliniken
- Datenschutz
- Entlassmanagement
- Qualitätssicherung GKV und DRV
- Privatkliniken
- Gebührenforderungen VG Media, GEMA etc.

Behandelte Themen im Arbeitskreis Akut:

- Tarifverhandlungen
- Budgetrunde 2017
- Personalgewinnung
- Personalanhaltszahlen
- Antikorruptionsgesetz u.a.m.

Weitere Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe Ärzte und Verwaltungsleiter Neurologische Frührehabilitation Phase B
- Arbeitsgruppe Marktinformationsverfahren
- Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
- Arbeitsgruppe Technologische Innovationen in der Reha

Gespräche mit Spitzenverbänden / Verbänden / Behörden

Die Gesprächsrunden zwischen dem Verband (Vorstand / Geschäftsführung) sowie Vertretern der Spitzenverbände/Verbände/Behörden wurden schwerpunktmäßig dazu genutzt, tagesaktuelle politische, aber auch einrichtungsspezifische Themen bzw. Probleme zu diskutieren. Dabei wurde nach gemeinsamen, praxisorientierten und für alle Seiten (Leistungserbringer sowie Leistungsträger) zumutbaren Lösungen gesucht.

Gespräche fanden mit folgenden Spitzenverbänden / Verbänden / Behörden statt:

- gesetzliche Sozialleistungsträger / Kostenträger / Krankenkassen / Rentenversicherungsträger
- MDK (Medizinischer Dienst der gesetzlichen Krankenkassen)
- PKV-Verband (Verband der privaten Krankenversicherung, Landesausschuss Bayern)
- KVB (Kassenärztliche Vereinigung Bayerns)
- Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Aus Sicht des VPKA kann ausgeführt werden, dass es sich hierbei sämtlich um offene und ergebnis- bzw. problemorientierte Diskussionen handelte. Dabei ist es für alle Beteiligten von erheblichem Vorteil, dass sich die an den Gesprächsrunden Teilnehmenden teilweise über mehrere Jahre kennen.

Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien:

Bundesebene

Im Jahr 2017 haben Mitglieder des VPKA, die beiden Geschäftsführer und die Vorstandsmitglieder des Verbandes an zahlreichen Ausschüssen des BDPK teilgenommen. Zu erwähnen sind insbesondere die Fachausschüsse Krankenhäuser, Rehabilitation und Tarif, die Facharbeitsgruppen Privatkliniken gemäß §30 GewO und Versorgungsverträge sowie Vorstandssitzungen, Sitzungen des Mitgliederrates und Geschäftsführertagungen.

Die Teilnahme an den Sitzungen des Mitgliederrates des BDPK erfolgte durch Herrn Krotschek - m&i Klinikgruppe Enzensberg als stellvertretender Vorsitzender sowie Herrn Scharl – Passauer Wolf als Stellvertreter.

Dieses Gremium bereitet die Mitgliederversammlung des BDPK vor (Jahresabschluss, Bericht des Wirtschaftsprüfers, Geschäftsbericht und Satzungsänderungen) und diskutiert insbesondere Grundsatzfragen und Interessen der Landesverbände des BDPK, welche die Mitglieder des BDPK darstellen.

Auf Vorstandsebene werden die bayerischen Interessen im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen durch den Vorsitzenden des VPKA, Herrn Herbert-M. Pichler sowie Herrn Dr. Hamm – Schön Kliniken eingebracht.

Im Rahmen der Geschäftsführertagungen besprechen die einzelnen Landesverbände zusammen mit dem Bundesverband die anstehenden Vorstandssitzungen und stimmen sich bei gegebenem Handlungsbedarf untereinander ab.

Tarifgestaltung

In 2017 konnte in nur einer Sitzung mit dem Marburger Bund ein vertretbares Verhandlungsergebnis erzielt werden. Vor der Umsetzung muss noch eine Vereinbarung zum Umgang mit den Auswirkungen des Tarifeinheitgesetzes geschlossen werden.

Der Tarifkommission gehören folgende Personen an: Frau Dr. Stenger (HGF VPKA) und Herr Strobach (GF VPKA); Herr Pichler seitens des Vorstands; Herr Kümmerle, m&i-Klinikgruppe Enzensberg; Herr Fetterle, Wolfartklinik; Herr Dr. Metzger, Maximilians Augenklinik; Herr RA Wernick, Augenklinik Herzog-Carl-Theodor; Herr RA Remscheid, als beratendes Mitglied; Herr Dr. Brenneis, Asklepios, als beratendes Mitglied sowie Herr Adamzik (Capio Hofgartenklinik Aschaffenburg).

Ein ganz herzliches Dankeschön gebührt den Mitgliedern der Tarifkommission, die mit viel Kompetenz und Ausdauer im Interesse unserer Mitglieder hart aber fair verhandeln.

Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien:

Als „Stimme der Wirtschaft“ ist die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. – ein wichtiger Ansprechpartner für Politik und Medien in Bayern. Der VPKA ist Mitglied in dieser Interessensvereinigung.

Die Vertretung im Ausschuss Sozialpolitik, im Ausschuss Gesundheitswirtschaft und im Ausschuss Tourismus erfolgte durch Herrn Scharl. Die Vertretung im Ausschuss Rechtspolitik erfolgte durch Herrn Krotschek bzw. Herrn Kümmerle, jeweils vertreten durch die Geschäftsführer des VPKA. Zusätzlich fanden anlassbezogene Gespräche mit der Geschäftsführung und dem 1. Vorsitzenden des VPKA statt.

Seit dem Jahr 2011 ist der Verband in der Arbeitsgemeinschaft „Landesarbeitsgemeinschaft multiresistente Erreger“ (LARE) durch Herrn Martin Kraft – Hygienefachkraft vertreten. Auch unser Vorstandsmitglied Herr Dr. Claas Hohmann – WolfartKlinik ist Mitglied in diesem Gremium.

Im Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München nimmt ein Vertreter unseres Verbandes, Frau Maxi Beyer – Johannesbad Holding AG & Co. KG – die Verbandsinteressen wahr. Der Gesundheitsbeirat ist „ein Beratungsorgan für den Stadtrat und die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München in grundsätzlichen Fragen des Gesundheitswesens“. Darüber hinaus dient er der gegenseitigen Beratung seiner Mitglieder und der Koordination von Maßnahmen des Gesundheitswesens in der Landeshauptstadt München (Auszug aus der Geschäftsordnung).

Herr Stefan Scharl ist als Beisitzer im Vorstand von Health Care Bayern tätig und leitet dort auch den Arbeitskreis Gesundheitskommunikation. Ziel ist es, durch eine enge Vernetzung und eine strukturierte sektorenübergreifende Zusammenarbeit den Gesundheitsstandort Bayern trägerübergreifend zu stärken.

München, im Juli 2018

Geschäftsführung

Vorstand